



**Apéritif-débat
im Schloss Genshagen**
04. Dezember 2013
um 15:00 Uhr
mit anschließendem Empfang

**Ein europäisches Deutschland in einem deutschen Europa?
Die deutschen Wahlen und die Folgen für Europa**

Mit unseren Gästen

Christian Lequesne

Professor an der Sciences Po Paris
Direktor des Centre d'études et de recherches internationales (CERI), Paris

Sebastian Pióciennik

Universität Wrocław / Polnisches Institut für Internationale Beziehungen (PISM), Warschau

Claire Demesmay

Programmleiterin Frankreich / Deutsch-Französische Beziehungen,
Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Berlin

Begrüßung

Martin Koopmann

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Genshagen

Moderation

Isabelle Maras

Projektleiterin der Stiftung Genshagen

Stephen Bastos

Prof. Dr. Christian Lequesne ist Direktor des Centre d'études et de recherches internationales (CERI) und ist Professor am Institut d'études politiques (Sciences Po) in Paris. 2004 bis 2006 leitete er das Centre français de recherches en sciences sociales (CEFRES) in Prag und hatte 2006 bis 2008 den Sciences-Po-Lehrstuhl an der London School of Economics and Political Science inne. Zu seinen letzten Publikationen gehören: „La politique étrangère de Jacques Chirac“ (herausgegeben mit Maurice Vaisse), Paris 2013 und „The Member states of the European Union“ (herausgegeben mit Simon Bulmer), Oxford 2013.

Dr. Sebastian Płóciennik ist promovierter Ökonom und Mitarbeiter des Polnischen Instituts für Internationale Beziehungen (PISM) in Warschau. Darüber hinaus ist er Dozent an der Universität Wrocław (Breslau), wo er das Erasmus Mundus Programm „Global Studies – A European Perspective“ koordiniert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der europäischen Integration und des deutschen Wirtschaftssystems. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, darunter Monographien zur Entwicklung des deutschen Wirtschaftsmodells nach der Agenda 2010 und zu Kerneuropakzepten in der deutschen Europapolitik seit 1945. Er ist Mitglied des ständigen Rates des Deutsch-Polnischen Forums. Als Visiting Professor hat er an Universitäten in Südafrika, Kanada, Indien und Deutschland gelehrt.

Dr. Claire Demesmay ist seit 2009 Leiterin des Programms Frankreich / Deutsch-Französische Beziehungen bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) in Berlin. Darüber hinaus ist sie Dozentin an der Freien Universität Berlin. Zuvor war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Studienkomitees für deutsch-französische Beziehungen (Cerfa) am Institut français des relations internationales (Ifri) in Paris (2002-2009) und am Lehrstuhl für Frankreichstudien und Frankophonie der Technischen Universität Dresden (1998-2002) tätig. Claire Demesmay promovierte im Rahmen einer binationalen, deutsch-französischen Cotutelle zum Thema „Politischer Liberalismus angesichts der Zukunft der Nationalstaaten“ an der Universität Paris 4-Sorbonne und am Frankreich-Zentrum der Technischen Universität Berlin. Sie studierte politische Philosophie an den Universitäten Dijon und Paris 4-Sorbonne.

